

	<p>Objekt: Porträt Christian Wilhelm von Brandenburg (1587-1665)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 350b</p>
--	--

Beschreibung

Porträt von Christian Wilhelm von Brandenburg. Der einstige Markgraf von Brandenburg ist in dieser Ansicht als Brustbild nach rechts im Halbprofil dargestellt. Sein Blick ruht auf dem Betrachter. Er trägt keine Perücke, dafür eine kunstvoll hergerichtete Frisur sowie einen Bart. Um den Hals hat er eine sehr auffällige Halskrause aus Spitze, die gut zu seinem mit Stickereien verzierten Wams passt, worüber er eine Schärpe trägt. Das Bildnis ist oval gefasst, eine umlaufende Inschrift ziert den Rahmen. Darunter erscheint auf einer hellen Fläche ein lateinischer Spruch: "Augustus Musas, caput orbis, amavit; amantem Musarum redamant lumina, laude vehunt. Hoc Duce nunc oculi vitae, fontesq. bonorum, Hoc nitet Aula, nitet Curia, Templa nitent."

Christian Wilhelm von Brandenburg wurde mit zehn Jahren zum postulierten Administrator des Erzstifts Magdeburg erwählt, konnte das Amt jedoch erst mit 21 Jahren antreten. Von 1608 bis 1631 war er Administrator von Magdeburg, 1624 wurde er außerdem auch Administrator von Halberstadt. Im Dreißigjährigen Krieg kämpfte er an der Front und übernahm 1626 das Kommando über ein niedersächsisches Kriegsheer. Eine Niederlage gegen Wallenstein hatte seine Absetzung als Administrator zur Folge.

Das Blatt wurde als Kupferstich vom Augsburger Stecher Wolfgang Kilian ausgeführt und in Nürnberg verlegt. Als Vorlage wählte Kilian mit Sicherheit einen Stich von Matthäus Merian, den er 1633 in Frankfurt a.M. in seinem "Theatrum Europaeum" verlegt hat. Die Datierungen des Blattes sind eher schwierig: das Gleimhaus in Halberstadt datiert es um 1660, die Kunstsammlungen der Veste Coburg hingegen gehen von einem Zeitraum von 1624 bis 1662 aus. Weitere Exemplare des Blattes befinden sich in der Österreichischen Nationalbibliothek Wien und im British Museum in London.

Signatur: Wolf. Kilian. sculp. et exc.

Beschriftung: [Medaillon] REVERENDISS. AC. SERENISS. PRINCEPS. ET. DOM. DN. CHRISTIAN. WILHELMVS. POSTVL. ADMINISTR. ARCHIEPISCOPTVS. MAGDEBVRG. PRIMAS. GERMANIAE. COADIVT. EPISC. HALBERST. MARCHIO. BRAND. PRVSS. MI.

CLIV. MON. STET. POMER. CASSUB. VAND. CROSS. DVX. etc. BURGR. NORIMB. PRIN.
RUG. COM. MARC. ET. RAVENSP. DN. IN. RAVENST.

Augustus Musas, caput orbis, amavit; amantem Musarum redamant lumina, laude vehunt.
Hoc Duce nunc oculi vitae, fontesq. bonorum, Hoc nitet Aula, nitet Curia, Tempa nitent.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich
Maße:	H: 17 cm; B: 13 cm (Blattmaß). H: 16,8 cm; B: 12,9 cm (Plattenmaß).

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1620-1660
	wer	Wolfgang Philipp Kilian (1654-1732)
	wo	Nürnberg
Veröffentlicht	wann	1620-1660
	wer	Wolfgang Philipp Kilian (1654-1732)
	wo	Nürnberg
Vorlagenerstellung	wann	1633
	wer	Matthäus Merian (der Ältere) (1593-1650)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Wolfgang Kilian (1581-1662)
	wo	Augsburg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Christian Wilhelm von Brandenburg (1587-1665)
	wo	

Schlagworte

- Kupferstich
- Markgraf
- Porträt